

Referierende und Moderierende

- OSKAR BÄTSCHMANN, Prof. em. Dr.
SIK-ISEA, Zürich
- ANDREA BELL, M. A.
PhD Candidate, Institute of Fine Arts, New York University /
Promotionsstipendiatin am Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris
- WERNER BUSCH, Prof. em. Dr.
Freie Universität Berlin
- STEFFEN EGLE, M. A.
Wissenschaftlicher Volontär, Graphische Sammlung,
Staatsgalerie Stuttgart
- ROGER FAYET, Dr. phil.
Direktor, SIK-ISEA, Zürich
- CHRISTIAN FÉRAUD, lic. phil.
Stipendiat am Kupferstich-Kabinett,
Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- ANKE FRÖHLICH, Dr. phil.
Kunsthistorikerin, Dresden
- BETTINA GOCKEL, Prof. Dr.
Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich
- FRAUKE JOSENHANS, M. A.
Doctorante, Université de Provence, Aix-Marseille I /
Curatorial Assistant, Los Angeles County Museum of Art
- MARTIN KIRVES, Dr. des.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, eikones – NFS Bildkritik,
Universität Basel
- CLAUDIA LEHNER-JOBST, Dr. phil.
Kunsthistorikerin, Wien
- MATTHIAS OBERLI, Dr. phil.
Abteilungsleiter Kunstdokumentation, SIK-ISEA, Zürich
- TOBIAS PFEIFER-HELKE, Dr. phil.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Kupferstich-Kabinett,
Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- SASKIA PÜTZ, Dr. phil.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kunstgeschichtliches Seminar,
Universität Hamburg
- ANDREAS RÜFENACHT, lic. phil.
Wissenschaftlicher Assistent, Kunsthistorische Abteilung,
Historisches Museum Basel
- MYRIAM SCHLESINGER, lic. phil.
Kunsthistorikerin, Zürich
- BERNHARD VON WALDKIRCH, lic. ès lettres
Konservator, Grafische Sammlung, Kunsthau Zürich
- SABINE WEISHEIT-POSSÉL, Dr. phil.
Kunsthistorikerin, Berlin



Gestaltung: Christian Hügin/Andreas Peyer

Organisatorisches

Konzept und Organisation
ROGER FAYET
REGULA KRÄHENBÜHL
BERNHARD VON WALDKIRCH
SABINE WEISHEIT-POSSÉL

Die Tagung haben unterstützt
SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW)

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG
DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG (SNF)

Tagungsort
SIK-ISEA
Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz)
CH-8032 Zürich
T +41 44 388 51 51
F +41 44 381 52 50
www.sik-isea.ch
sik@sik-isea.ch

Adrian Zingg. Wegbereiter der Romantik
Kunsthau Zürich
Heimplatz 1
CH-8001 Zürich
www.kunsthau.ch
info@kunsthau.ch

Programm und Abstracts
www.sik-isea.ch (Veranstaltungen)

Anmeldung
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich an bis
am 4. Juni 2012: per Post mit beiliegender Antwortkarte,
per E-Mail an sik@sik-isea.ch oder per Fax an +41 44 381 52 50.

Hotelreservation
www.zuerich.com/hotel



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



SIK ISEA

Wissenschaft, Sentiment
und Geschäftssinn.
Landschaft um 1800

Internationales Kolloquium
14. und 15. Juni 2012

Wissenschaft, Sentiment und Geschäftssinn. Landschaft um 1800

Zu einer ersten Blüte kam die noch junge Gattung der Landschaftsdarstellung im 17. Jahrhundert in Rom und – nördlich der Alpen – in den Niederlanden. Die künstlerischen Leistungen der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts auf demselben Gebiet, zumal in der Schweiz und in Deutschland, standen lange im Schatten dieses Goldenen Zeitalters. Im Vergleich mit den späteren, auf Entgrenzung angelegten Landschaftskonzepten der Romantik wurde ihnen oftmals nur kleinmeisterliche Qualität zugeschrieben. Erst in jüngerer Vergangenheit setzte ein Umdenken ein, das diese Epoche der Landschaftsdarstellung als Forschungsfeld für die Kunstwissenschaft erschloss.

Eine bedeutende Rolle auf dem Gebiet der Landschaft spielen die empirischen Wissenschaften, deren Aufschwung nicht ohne Auswirkungen auf andere Disziplinen blieb, etwa auf die Ästhetik, die sich erst im Lauf des 18. Jahrhunderts zu einem eigenständigen Fach herausbildete. Auch der Wandel der bildkünstlerischen Landschaftsauffassung ist zum Teil auf Er-rungenschaften und Erkenntnisse der Naturwissenschaften, der Optik oder der Wahrnehmungspsychologie sowie auf neue reproduktionsgrafische Tech-niken zurückzuführen. Neben diesen kunsttheoretischen und technischen Faktoren werfen ökonomische und soziokulturelle Aspekte weitere Fragen auf: Welchen Beitrag leisteten Künstler als Lehrer und als Unternehmer, die auf Marktabsatz bedacht sein mussten, für die Verbreitung neuer Bild-konzepte? Wie ist vor diesem Hintergrund der Begriff des Originals neu zu definieren? Welche Auswirkungen hatten die Anfänge des neuzeitlichen Tourismus auf Landschaftsauffassung und Sehweisen?

Gleichzeitig mit dem Kolloquium organisiert das Kunsthau Zurich in Zusammenarbeit mit dem Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsamm-lungen Dresden die Ausstellung *Adrian Zingg. Wegbereiter der Romantik*. Beson-deres Augenmerk gilt deshalb auch Adrian Zingg (1734–1816) und seiner Werkstatt in Dresden. Ziel der Tagung ist es, die Bedeutung der Landschafts-darstellung um 1800 vor dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse neu zu definieren und die Leistungen Zinggs in einen kunsthistorischen Kontext einzubetten.

Abbildung: ADRIAN ZINGG (1734–1816)
Festung Königstein (Detail)
Feder in Schwarz und Braun, Pinsel in Braun, 482 x 655 mm
Albertina, Wien

Programm

Donnerstag, 14. Juni 2012	
Konzepte und Sehweisen der Landschaft	
10.00 Uhr	Begrüssung Roger Fayet
	Einführung Bernhard von Waldkirch
	<i>Moderation: Bernhard von Waldkirch</i>
10.15 Uhr	Das Innere der Natur Oskar Bätschmann
10.45 Uhr	Diskussion
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Intellektuelles Wohlgefallen. Johann Gottlob von Quandt (1787–1859) und die zeitgenössische Landschaftsmalerei Andreas Rüfenacht
12.00 Uhr	Diskussion
12.15 Uhr	Die Gletscher im Visier. Zur Entstehung einer neuen Landschaftsikonographie im 18. Jahrhundert Matthias Oberli
12.45 Uhr	Diskussion
13.00 Uhr	Mittagspause
	<i>Moderation: Sabine Weisheit-Possél</i>
14.00 Uhr	Salomon Gessners Sehweise der Schweiz: Die Veduten aus dem Helvetischen Calender Christian Féraud
14.30 Uhr	Diskussion
14.45 Uhr	Ernste Träumereien. Christian August Semlers Reverie – eine Poetologie der Landschaftsmalerei Martin Kirves
15.15 Uhr	Diskussion
15.30 Uhr	Individueller Weg ins Kunsthau Zürich
16.00 Uhr	Führung durch die Ausstellung Adrian Zingg. Wegbereiter der Romantik Bernhard von Waldkirch, Myriam Schlesinger
17.30 Uhr	Individueller Weg zurück ins Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA

Abendvortrag	
18.15 Uhr	Caspar David Friedrichs frühe Sepien als Vorstufe zur romantischen Landschaft Werner Busch
19.15 Uhr	Apéritif
20.15 Uhr	Ende des ersten Kolloquiumstages

Freitag, 15. Juni 2012

Medien, Produktion, Markt

Adrian Zingg und die Sächsische Landschaft

	<i>Moderation: Roger Fayet</i>
09.30 Uhr	Kunstlandschaft Dresden. Adrian Zinggs Vorgänger, Zeitgenossen und Nachfolger in der sächsischen Landschaftsmalerei Anke Fröhlich
10.00 Uhr	Diskussion
10.15 Uhr	Adrian Zingg und seine Werkstatt: Die «Marke Zingg» als Qualitätsmerkmal Sabine Weisheit-Possél
10.45 Uhr	Diskussion
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Unterrichtspraxis und Selbstvermarktung: Anleitungsbücher zur Landschaftskunst von Ferdinand Kobell, Jakob Philipp Hackert und Adrian Zingg Steffen Egle
12.00 Uhr	Diskussion
12.15 Uhr	Adrian Zingg als Vorbild oder Gegenbild? Tradition, Ökonomie und Naturstudie in der Landschaftsgraphik Ludwig Richters Saskia Pütz
12.45 Uhr	Diskussion
13.00 Uhr	Mittagspause

Landschaftsvedute und Tourismus	
	<i>Moderation: Bettina Gockel</i>
14.00 Uhr	Zum Stellenwert der Landschaftsvedute bei Joseph Anton Koch und William Turner Tobias Pfeifer-Helke
14.30 Uhr	Diskussion
14.45 Uhr	An Architecture of Paper: The Roman Landscape Drawings of Charles Percier and Jean Germain Drouais Andrea Bell
15.15 Uhr	Diskussion
15.30 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Dessiner un autre Sud: les peintres allemands à la découverte de la Provence Frauke Josenhans
16.30 Uhr	Diskussion
16.45 Uhr	Landschaftsmalerei auf Porzellan am Beispiel der Kaiserlichen Manufaktur in Wien um 1800 Claudia Lehner-Jobst
17.15 Uhr	Diskussion
17.30 Uhr	Apéritif
18.30 Uhr	Ende des Kolloquiums